

Die fortschrittliche Welt begeht in diesem Jahr den 200. Geburtstag von Louise Otto-Peters. Man feiert die gebürtige Meißnerin als die Begründerin und bedeutende Repräsentantin der bürgerlichen deutschen Frauenbewegung im 19. Jahrhundert. Ihr Einsatz für die Rechte der Frau und deren Gleichstellung in Familie und Arbeitswelt sowie im gesamten gesellschaftlichen Leben reicht bis in unsere Tage, denn da diese Ziele noch immer nicht vollgültig erreicht sind, scheint es geboten, ihr Werk und Wirken in unserem Alltag wachzuhalten – weit über das Jubiläum und unsere Festwoche hinaus.

Das gilt auch in ihrer Geburtsstadt. Louise Otto wurde am 26. März 1819 als jüngstes von vier Kindern des Gerichtsdirektors Fürchtegott Wilhelm Otto und seiner Ehefrau Christiane Charlotte geb. Matthäi, Tochter eines Porzellanmalers, am Meißner Baderberg geboren. Hier verbrachte sie Kindheit, Schulzeit und Jugendjahre. Im Dom heiratete sie am 24. November 1858 den Schriftsteller August Peters. Nach kurzer Zeit in Freiberg siedelte das Paar 1860 nach Leipzig über, wo Louise den zweiten Teil ihres Lebens verbrachte und am 13. März 1895 im Alter von knapp 76 Jahren verstarb.

Mehr als fünf Jahrzehnte hat sich Louise Otto-Peters dem Kampf um Frauenrechte und Frauenbefreiung gewidmet. Sie begann damit in der Zeit des deutschen Vormärz, als sie in ihrer Heimatstadt zur Schriftstellerin reifte und bereits in der überregionalen Presse für das Recht und die Pflicht der Frauen zur Mitwirkung an den Dingen des Staates plädierte. In diesem Geiste gab sie 1849 eine eigene „Frauen-Zeitung“ heraus, die in Großenhain gedruckt wurde. Damit schuf sie ein wirksames Informations- und Kommunikationsmittel, um Fraueninteressen zu vertreten. 1865 konstituierte sich unter ihrer Führung in Leipzig der Allgemeine deutsche Frauenverein. Man wählte sie zur Vorsitzenden und diese Position hat sie bis zu ihrem Tod ausgeübt. In dieser Zeit entwickelte sich die Organisation zum geistigen Zentrum der Frauenbewegung und zur starken Kraft, die in den sozialpolitischen Kämpfen im wilhelminischen Deutschland einen gewichtigen Platz einnahm. Wer nicht wirklich für seine Rechte eintritt, wird selbst vergessen sein, war ihr Motto.

Klaus Harder

Ohne Frauen ist kein Staat zu machen.

1819–1895



www.stadt-meissen.de

21. BIS 28. MÄRZ 2019

FESTWOCHE ANLÄSSLICH
DES 200. GEBURTSTAGES
VON LOUISE OTTO-PETERS



Stadt
Meißen

Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtags beschlossenen Haushaltes.



Die Staatsministerin für Gleichstellung und Integration



EVANGELISCHE
AKADEMIE MEISSEN

AKTIVITÄTEN

1. März bis 15. Juni 2019

Ausstellung „Für Louise“ in der Ev. Akademie
(20 bildende Künstlerinnen und Schriftstellerinnen
gratulieren Louise Otto-Peters zum 200. Geburtstag)
In Kooperation mit dem Kunstverein Meißen und der
Gleichstellungsbeauftragten der Stadt Dresden

Midissage: 5. April | 19 Uhr

7. März 2019 | 18 Uhr

Programm am Vorabend des Internationalen
Frauentages gestaltet durch Gabriele Kluge
als Louise Otto-Peters
mit musikalischer Begleitung im Ratssaal

9. März bis 19. Mai 2019

Ausstellung „Louise Otto-Peters zum 200. Geburtstag –
Meißen im 19. Jahrhundert“ im Stadtmuseum Meißen

Ausstellungseröffnung: 8. März | 14 Uhr

13. März 2019 | 18 Uhr

Vortrag im Stadtmuseum Meißen:
„Frauengenerationen im Journalismus –
angefangen bei Louise Otto-Peters“
Doris Kothe, Leipzig

15. März bis 15. April 2019

Ausstellung zum Thema
„100 Jahre Frauenwahlrecht“ im Foyer des Rathauses
erstellt vom Frauenstadtarchiv Dresden in Kooperation mit
der TU Dresden (Lehrstuhl für Wirtschafts- und Sozialgeschichte)

Midissage: 21. April | 19 Uhr

5. Juni bis 20. Juli 2019

Ausstellung engagierter Frauen der Region aus dem
Kalender 2019 „Ohne Frauen ist kein Staat zu machen“
im Foyer des Rathauses

21. bis 28. März 2019

FESTWOCHE ANLÄSSLICH DES 200. GEBURTSTAGES VON LOUISE OTTO-PETERS

21. März 2019 | 18 Uhr

Eröffnung der Festwoche im Rathaus
VORANMELDUNG erforderlich | kostenfreier Eintritt

22. bis 24. März 2019

25. Louise-Otto-Peters-Tag der Louise-Otto-Peters-
Gesellschaft e. V. in Kooperation mit der Ev. Akademie Meißen

Tagung „Mit den Muth'gen will ich's halten“
Frauenpower seit 200 Jahren!
Zum 200. Geburtstag von Louise Otto-Peters:
Frauenpolitikerin, Schriftstellerin, Journalistin
Ev. Akademie Meißen

VORANMELDUNG erforderlich in der Ev. Akademie

26. März 2019 | 16 Uhr

„frauenorte sachsen“ – Anbringung einer Gedenktafel
Schulplatz

Schüler*innen im Dialog mit Louise Otto-Peters

26. März 2019 | 19.30 Uhr

Premiere des Theaterstücks „Mit den Muth'gen will ich's halten“
Frauenpower seit 200 Jahren!
Frauentheater Meißen, Regie: Andreas Rüdiger
18.30 Uhr Empfang zur Premiere im Theaterfoyer
VORANMELDUNG erforderlich | kostenfreier Eintritt

27. März 2019 | 17 Uhr

Vorführung des Films „Nur eine Frau“, ein biografischer DDR-
Kinofilm von 1958 über die Frauenrechtlerin Louise Otto-Peters
nach dem gleichnamigen Roman von Hedda Zinner
Drehort u. a. Meißner Jutespinnerei
Einführung: Klaus Harder, im Filmpalast Meißen
VORANMELDUNG erforderlich | kostenfreier Eintritt

28. März 2019 | 8 Uhr

Eröffnung des Girls-Day des Landkreises Meißen
durch „Louise Otto-Peters“ im KAFF Meißen

28. März 2019 | 18 Uhr

Lesung mit Anja Zimmer aus ihrem Roman
„Ich hab Licht gebracht!“, mit zeitgenössischer Musik
der Gruppe „Tempus Manet“ umrahmt
im Ratssaal
VORANMELDUNG erforderlich | kostenfreier Eintritt

31. März 2019 | 14 Uhr

Geburtstags-Stadtpaziergang mit Walfriede Hartmann
und Gabriele Kluge, Treff: Baderberg 2

6. bis 9. Juni 2019

Literaturfest Meißen.
Diesjähriges Motto: „Lieber fliegen als kriechen“
– ein Ausspruch von Louise Otto-Peters,
viele Lesungen mit Texten von und über die bekannte Meißnerin

7. September 2019

Lange Nacht
Dialog: „Louise Otto-Peters trifft Theodor Storm“
Peter Bothe, St. Peter-Ording
Stadtmuseum Meißen

4. November 2019

4. Sächsischer Gästeführertag

weitere Veranstaltungen „verteilt über das Jahr“
Stadtrundgänge mit Walfriede Hartmann und Gabriele Kluge
Briefmarke anlässlich des 200. Geburtstages
Frankieraktion des Landratsamtes und der Stadt Meißen